

**Schulcurriculum Evangelische Religion
für die Qualifikationsphase
in der gymnasialen Oberstufe
(Jahrgänge 12 und 13)**

Fassung für dreistündige Kurse (grundlegendes Anforderungsniveau)
sowie für fünfstündige Kurse (erhöhtes Anforderungsniveau)

gültig ab Schuljahr 2019/2020



Amandus-Abendroth-Gymnasium
Lichtenberg-Gymnasium



Cuxhaven 2019

Dieses Schulcurriculum wurde auf einer gemeinsamen Fachkonferenz des Amandus-Abendroth-Gymnasiums und des Lichtenberg-Gymnasiums am 04. Juni 2019 verabschiedet.

Auf derselben Fachkonferenz wurden folgende Regelungen hinsichtlich der Leistungsbewertung beschlossen, die sowohl für dreistündige (gA) als auch für fünfstündige Kurse (eA) gelten:

Wird in einem Kurshalbjahr eine Klausur geschrieben, so bildet das Klausurergebnis ein Drittel der Note des Kurshalbjahres.

Werden in einem Kurshalbjahr zwei Klausuren geschrieben, so bilden die Klausurergebnisse zusammen die Hälfte der Note des Kurshalbjahres.

Ausnahme: Im verkürzten vierten Kurshalbjahr bildet das Klausurergebnis die Hälfte der Note des Kurshalbjahres.

Halbjahresthema: Fragen an den Glauben (Semester 1)

Unterrichtssequenz 1-1: Anfragen an den Glauben – Was glauben wir, was wissen wir?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogkompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung (Gott) (zus. eA:) setzen sich mit gegenwärtigen Infragestellungen des Glaubens auseinander (Gott) 	<ul style="list-style-type: none"> Neurobiologie / Hirnforschung z.B. Stephen Hawking, Feuerbach, Marx, Sartre, Camus <p>Biblische Basistexte: (keine)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Atheismus, Religionskritik</p>	<p><i>Hirnforschung: Klett-Themenheft „Gottesbilder“ (2010), S. 66-69</i></p> <p><i>Moment mal! (Sek. II), Kapitel 9</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: (keine)</p> <p>Fachspezifische Methoden: Kommunikations- und Diskussionsformen</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Naturwissenschaften, Französisch (Sartre, Camus)</p>			

Halbjahresthema: Aspekte des Glaubens (Semester 1)

Unterrichtssequenz 1-2: Gelebter Glaube – wie kann ich glauben? (Wie gewinnt mein Glaube Gestalt?)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken (Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz) • religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: gebet, Lied, Sehen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) (Deutungskompetenz) • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten (Gestaltungskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf (Ethik) • zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt (Gott) • erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes (Mensch) • (zus. eA:) stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern (Ethik) 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene religiöse Biographie • Biographien (z.B. Albert Schweitzer) • Menschenbild im AT • Gottesname, Gottesbegegnungen, Gottesoffenbarung (Ex 3) • Ex 20,3f. <p>Biblische Basistexte: Gen 1-3 (Schöpfung/Sündenfall); Gen 1,27 (Ebenbildlichkeit / Schöpfungsauftrag); Ex 3,1-15 (Berufung des Mose);</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Bilderverbot, Ebenbild Gottes, Menschenwürde</p>	<p><i>Klett Themenheft Gottesbilder (2010): Gottesbilder in der zeitgenössischen Literatur</i></p> <p><i>Film: Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika (GB / D 2009), vgl. Jg. 11</i></p> <p><i>Chagall: Mose begegnet Gott im brennenden Dornbusch</i></p> <p><i>Interview / Gast</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Gottesdienste; Taizé-Andachten; Kirchengebäude</p> <p>Fachspezifische Methoden: Analyse alttestamentlicher Texte; Lernen in Kirchengebäuden</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Kunst, Medien</p>			

Halbjahresthema: Aspekte des Glaubens (Semester 1)

Unterrichtssequenz 1-3: Glaube und Gemeinschaft – wozu brauche ich Kirche?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren (Gestaltungskompetenz) • Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen (Gestaltungskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (Jesus Christus) • entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses (Kirche und Kirchen) • entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche (Kirche und Kirchen) • (zus. eA:) zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrundes Jesu für das christliche Gottesverständnis auf (Jesus Christus) • (zus. eA:) vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu (Jesus Christus) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuspruch und Anspruch in der Verkündigung Jesu • kirchliche Handlungsfelder (Kerygma, Diakonia, Koinonia) • Luthers Kirchenverständnis • jüdischer Hintergrund Jesu anhand der Antithesen; Aktualisierung <p>Biblische Basistexte: Lev 19,18 (Nächstenliebe); Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen); Mt 6,5-15 (Vaterunser); Apg 2,37-47 (Urgemeinde); 1 Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib)</p> <p>(zus. eA:) Offb 21,1-8 (Das neue Jerusalem); prophetische Texte in Auswahl</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Apostolisches Glaubensbekenntnis, präsentische / futurische Eschatologie, Gemeinschaft der Glaubenden, Barmherzigkeit, Messias, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche / Volkskirche / Freikirche</p>	<p><i>Dorothee Sölle, Fulbert Steffensky (z.B. Kursbuch 2004, S. 63)</i></p> <p><i>Anthony de Mello: Die Stationen der Lebensretter (Religionsbuch Oberstufe 2006, S. 262)</i></p> <p><i>Auszüge aus der CA, bes. CA 7</i></p> <p><i>Die Amish: Kann man die Bergpredigt wörtlich nehmen?</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Diakonisches Werk (Haus der Kirche); Cuxhavener Seemannsmission</p> <p>Fachspezifische Methoden: Analyse neutestamentlicher Texte</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: (keine)</p>			

Halbjahresthema: Der Mensch zwischen Bangen und Hoffen (Semester 2)

Unterrichtssequenz 2-1: Von Gott verlassen – wo ist Gott, wenn Menschen leiden?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn und Verantwortung des Lebens aufbrechen (Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz) typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren (Gestaltungskompetenz) Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen (Dialogkompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander (Gott) beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum (Religion und Religionen) (zus. eA:) stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar (Kirche und Kirchen) (zus. eA:) interpretieren die Shoa als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott (Gott) 	<ul style="list-style-type: none"> Ist Gott grausam? Hat Gott sich zurückgezogen? Ist Gott stärker als der Tod? (zus. eA:) Umgang mit der Shoa (Rückgriff Jg. 10) (zus. eA:) Verhältnis von Kirche und Staat, z.B. <ul style="list-style-type: none"> bei Theodosius in der Reformation am Beispiel der Kirchensteuer <p>Biblische Basistexte: Hiob (in Auswahl) (zus. eA:) Apg 5,29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Deus absconditus / Deus revelatus, Theodizee, Weisung / Tora (zus. eA:) Shoa</p>	<p><i>Joseph Roth: Hiob – Roman eines einfachen Mannes (Auszug in Religionsbuch Oberstufe S.162-164)</i></p> <p><i>Hans Jonas (ebd. S. 165f.)</i></p> <p><i>Bonhoeffer: Das Walten Gottes in der Geschichte (ebd. S. 168)</i></p> <p><i>Film: Adams Äpfel (DK 2005)</i></p> <p><i>Perspektiven Religion zum Thema Gottesfrage nach Auschwitz (Eli Wiesel u.a.)</i></p> <p><i>Film: Das Leben ist schön (I 1997)</i></p> <p><i>Film: Zug des Lebens (internat. 1998)</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: (gA: keine); (zus. eA:) Besuch einer Gedenkstätte (z.B. Bergen-Belsen, Sandbostel); Synagogen-Mahnmal; jüdischer Friedhof in Midlum; jüdische Gräber auf dem Friedhof Brockeswalde; Auswandererhaus Bremerhaven: Führung zum Thema „Jüdische Auswanderung in der NS-Zeit“</p> <p>Fachspezifische Methoden: ggf. Filmanalyse</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Geschichte</p>			

Halbjahresthema: Der Mensch zwischen Bangen und Hoffen (Semester 2)

Unterrichtssequenz 2-2: Der Gott der Hoffnung – und worauf hoffe ich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen (Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz) • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) (Deutungskompetenz) • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten (Urteilskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes (Gott) • vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus (Religion und Religionen) • erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifischen christlichen Gottesverständnisses (Jesus Christus) • (zus. eA:) stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern (Ethik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungsmöglichkeiten der Trinität • jüdisches und islamisches Gottesbild • Gottes Sohn (und evtl. weitere christologische Hoheitstitel) • Das Kreuz als Hoffnungsbild? <p>Biblische Basistexte: Ex 20,2-4 (Dekalog: Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Dtn 6,4f. (Sch'ma Israel)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: JHWH, Monotheismus, Trinität</p>	<p><i>Foliensammlung Christusbilder (Regensburg 1997)</i></p> <p><i>Kreuzesdarstellungen aus der bildenden Kunst</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Museen, Kirchenräume</p> <p>Fachspezifische Methoden: Analyse und Deutung von Kunstwerken</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Kunst</p>			

Halbjahresthema: Der Mensch zwischen Bangen und Hoffen (Semester 2)

Unterrichtssequenz 2-3: Zur Freiheit hat uns Christus befreit – wie frei bin ich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> theologische Texte sachgemäß erschließen (Deutungskompetenz) Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten (Urteilskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis (Mensch) setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander (Jesus Christus) setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander (Jesus Christus) 	<ul style="list-style-type: none"> paulinisches/lutherisches Freiheitsverständnis Freiheitsverständnis des Existenzialismus (z.B. Sartre) theologisches Freiheitsverständnis (z.B. Pannenberg) verschiedene Deutungen des Kreuzestodes aus Geschichte und Gegenwart <p>Biblische Basistexte: Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten [Jesu Worte am Kreuz bei Mk]; Mk 15,20b-39 (Kreuzigung und Tod Jesu); Lk 24,13-35 (Emmausjünger); Gal 5,1-6.13-15 (Freiheit in Christus)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Passion</p>	<p><i>Martin Luther, Von der Freiheit eines Christenmenschen</i></p> <p><i>Kompetent in Religion, Themenheft: Der Glaube an Jesus Christus (2011), hier: Jörns, Lüdemann, Anselm von Canterbury u.a. (S. 33-35)</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: (keine)</p> <p>Fachspezifische Methoden: theologische Texte erschließen</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Philosophie, Französisch (Sartre)</p>			

Halbjahresthema: Verantwortungsvoll handeln (Semester 3)

Unterrichtssequenz 3-1: Fundamente des Lebens – Worauf baue ich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen (Deutungskompetenz) • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander (Mensch) • (zus. eA:) setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen (Gott) 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist mir in meinem Leben wichtig? (Präsentationen) • Der Mensch: simul iustus et peccator. <p>Biblische Basistexte: Röm 3,21-31 (Rechtfertigung); Lk 15,11-32 (Verlorener Sohn); Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht); 1 Kor 15 (Von der Auferstehung)</p> <p>(zus. eA:) Mk 12,13-17 (Frage nach der Steuer)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Auferweckung / Auferstehung, Gerechtigkeit, Gnade, Rechtfertigung, Sünde</p>	<p><i>Shell-Jugendstudie in der jeweils aktuellsten Fassung</i></p> <p><i>Luthers Erklärung zum 1. Gebot aus dem GK</i></p> <p><i>aktuelle Chrismon-Umfragen</i></p> <p><i>Bertelsmann Religions-Monitor in der jeweils aktuellsten Fassung</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: (keine)</p> <p>Fachspezifische Methoden: Aufnahme, Verarbeitung und Präsentation von Inhalten</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: (keine)</p>			

Halbjahresthema: Verantwortungsvoll handeln (Semester 3)

Unterrichtssequenz 3-2: Der Mensch zwischen Gut und Böse – was soll ich tun?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> • Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden (Urteilskompetenz) • deskriptive und normative Aussagen unterscheiden (Urteilskompetenz) • ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen (Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen (Mensch) • vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung (Ethik) • erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen (Ethik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder • ethische Modelle (z.B. deontologische Ethik, teleologische Ethik, Utilitarismus) • aktuelle ethische Problemstellungen aus dem Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie (z.B. Probleme der Globalisierung) <p>Biblische Basistexte: (keine)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Freiheit und Verantwortung</p>	<p><i>aktuelle Kurzfilme und Beiträge aus politischen Magazinen</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Biohof; Kükenproduktion bei Lohmann; Supermarkt</p> <p>Fachspezifische Methoden: Schritte ethischer Urteilsbildung</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Politik, Erdkunde</p>			

Halbjahresthema: Verantwortungsvoll handeln (Semester 3)

Unterrichtssequenz 3-3: Nachfolger gesucht! – Verantwortung übernehmen?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> Glaubenszeugnisse in Beziehungen zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen (Deutungskompetenz) die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethische Konflikten zur Geltung bringen (Urteilskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar (Ethik) erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt (Kirche und Kirchen) (zus. eA:) vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu (Jesus Christus) 	<ul style="list-style-type: none"> kirchliche Handlungsfelder, z.B. Diakonie und Caritas Propria christlicher Ethik (zus. eA:) Leben in der Nachfolge an biographischen Beispielen (z.B. D. Bonhoeffer, Mutter Theresa, Martin Luther King, Albert Schweitzer, aktuelle Beispiele) <p>Biblische Basistexte: Ex 20,1-17 (Dekalog); Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling / Reichtum und Nachfolge); Mt 7,12 (Goldene Regel); Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot)</p> <p>(zus. eA:) Röm 13,1-7 (Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Dekalog, EKD-Denkschrift</p>	<p><i>EKD-Denkschrift zu einer aktuellen gesellschaftlichen Fragestellung</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Einrichtungen des Diakonischen Werks; Seemannsmission Cuxhaven; Cuxhavener Hungermarsch</p> <p>Fachspezifische Methoden: (keine)</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Englisch (Martin Luther King)</p>			

Halbjahresthema: Christsein zwischen Pluralismus und Beliebigkeit (Semester 4)

Unterrichtssequenz 4-1: Von Wahrheit(en) reden – kann ich glauben, was ich will?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren (Dialogkompetenz) sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen (Dialogkompetenz) im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (Urteilskompetenz) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar (Religion und Religionen) (zus. eA:) erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung (Religion und Religionen) (zus. eA:) setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zur Vorstellung von Reinkarnation (Mensch) 	<ul style="list-style-type: none"> Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich) „Christlicher Glaube und religiöse Vielfalt in evangelischer Perspektive“ (EKD-Denkschrift) Patchwork-Religion Wirklichkeit und Wahrheit, Hirnforschung Moscheebau Ringparabel <p>Biblische Basistexte: keine</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Fundamentalismus</p> <p>(zus. eA:) Exklusivismus, Inklusivismus, Pluralismus, Reinkarnation</p>	<p><i>Lessing: Ringparabel</i></p> <p><i>Texte „Positionen in der Begegnung der Religionen“, z.B. Dechert, Rahner, Hick, in: ElfZwölf: Religion. Entdecken, verstehen, gestalten (2008), S. 10f.; Moment mal! (2015), S. 210-249</i></p> <p><i>Film: Ausschnitte aus Matrix (USA 1999)</i></p> <p><i>ARD: Woran glaubst du? (http://www.ard.de/home/themenwoche/ARD_Themenwoche_2017_Woran_glaubst_Du_/3981220/index.html)</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Moschee in Cuxhaven (Meyerstraße) oder Bremerhaven; Buddhistisches Zentrum Hamburg / buddhistische Gemeinde in Cuxhaven</p> <p>Fachspezifische Methoden: (keine)</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Philosophie; Werte und Normen</p>			